

## Erstes Kapitel.

---

Die Revolution von 1830, durch welche Karl der Zehnte des französischen Thrones beraubt ward, zog, gleich allen anderen großen und plötzlichen Umwälzungen, den Untergang mehrerer Individuen, besonders aber vieler alten, dem Hofe anhängenden Familien nach sich, die den erlirten Monarchen in seinem Mißgeschicke nicht verlassen wollten. Unter den Wenigen, denen gestattet wurde, das Loos König Karls zu theilen, befand sich mein Vater, ein burgundischer Edelmann, der schon in früherer Zeit, und während einer vormaligen Verbannung, den rechtmäßigen Eignern der Krone von Frankreich seine Treue und Anhänglichkeit bewiesen hatte.

Da seinem unglücklichen Gebieter die uralte königliche Residenz zu Holyrood als eine Freistätte angeboten worden war, sagte mein Vater seinem Mutterlande ein ewiges Lebewohl, trat mit mir, seinem damals neunjährigen Sohne, in das Gefolge des Monarchen, und ließ sich zu Edinburgh nieder.

Unser Aufenthalt in Schottland war nicht von langer Dauer. Karl der Zehnte bestand darauf, seine Residenz in Prag zu nehmen. Mein Vater reiste ihm